

1- Dachterrasse des Vereinshauses. Von hieraus haben Sie einen Gesamtüberblick auf das Bergdorf. Im Rücken befindet sich das Rathaus, am 25. September 1892 zu Ehren der Französischen Revolution (selten in Frankreich).

2- Platz St Francois. Jeden Mittwoch Vormittag findet hier ein Markt mit Produkten aus der Provence statt. Am Nachmittag ein beliebter Treffpunkt der Boulespieler. Ein Teil dieses Platzes ist der Ausstellung von "Mimosalia" (Ende Januar) gewidmet. Im Hintergrund die Ruine der Windmühle, die früher für das Getreide benutzt wurde und Wohlstand und Unabhängigkeit für die Bewohner brachte.

3- Die Kapelle St Francois de Paule. Sie wurde im Jahre 1560 erbaut ist dem Heiligen gewidmet, der das Dorf 1481 von der Pest befreite. Zu bewundern sind die restaurierten Kirchenfenster (1995), die das Leben der Heiligen darstellen. Auf dem alten Friedhof, ruht der berühmte Maler Charles Cazin, der 1901 in Bormes starb.

Einige seiner Werke sind im Museum "Art et Histoire" zu bewundern. Garten mit typischen Pflanzen.

4- L'Orangerie und Breduille. Kleine malerische Wege, die zum Teil 12. Jahrhundert führen. Gesäumt von Pflanzen (typisch für das Mittelmeer) wie Quitten-, Öl- und Mandelbäume, Sossenlorbeer, Brombeeren und einem Wald von Mimosen. Die alte Stadtmauer wurde aus dem Steinbruch von Bormes erbaut. Von den Jägern früher als Schleichweg benutzt, wenn sie kein Wild geschossen hatten. Exotische Bepflanzung : Dasyliions, Nicotinia, Figuier de barbarie, faux Poivier, Cannes de Provence.

5- Le Pous d'Amour. Typisch provençalischer Brunnen aus Stein, ohne Zement errichtet.

6- Panorama – Schlossplatz. Grossartige Aussicht auf Bormes, auf die Ebene und auf den im Jahre 1969 erbauten Hafen, La favière und Cap Bénat. Im Hintergrund sehen Sie die Inseln von Hyères : Le Levant, Port Cros (Nationalpark) und Porquerolles. Hinter uns befinden sich die Überreste der ersten Kirche von Bormes mit Blick auf die Kapelle "Notre Dame de Constance" 13. Jahrhundert und den Betweg.

7- Schloß der Gutsherren von Fos: Erbaut zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert. Sitz der Grafen der Provence. Historisches Monument seit 1931, heute in Privatbesitz. Ursprüngliche Befestigungsmauern mit Fallgräben.

8- Platz "isclou d'amour. (versteckte Liebesinsel). Ein Platz typisch provençalisch, erneuert im Jahre 1999. Anlage mit seltenen Pflanzen aus Australien und Südafrika.

9- Cubert. (überdachte Durchgänge). Sehr charakteristisch für Bormes, man findet sie sowohl im 12. als auch im 16. Jahrhundert.

10- place Poulid Cantoun. (Schöne Ecke). Am meisten fotografierte Perspektive, mittelalterliche Architektur (enge, hohe Häuser), Überreste der ehemaligen Stadtmauer, Uhrturm aus dem 18. Jahrhundert. Pflanzliche Überfülle : Bougainvillees, riesige Gummibäume, baumartige Farne, hundertjahralte flasche Pfeffersträucher.

11- Kunst- und Geschichtsmuseum. Creiert im Jahre 1926 vom Maler Charles Bénézit. Zahlreiche Werke und Spenden von Malern des 19. und 20. Jahrhunderts : Charles Cazin, Edmond Cross, Bénézit, Roberta Gonzales, Peské... Montags geschlossen.